

Freiwillige Feuerwehr Hohenstein-Hennethal

Jahresbericht des Wehrführers 1999

Die Feuerwehr Hennethal besteht zur Zeit aus 23 Kameraden in der Einsatzabteilung, 15 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr sowie 25 Kameraden der Alters und Ehrenabteilung. Weitere 21 Mitglieder sind im Feuerwehrverein angeschlossen. Dies ergibt eine Gesamtmitgliederzahl von 84.

| Abteilung | Stand 28.11.98 | Abgänge 1999 | Zugänge 1999 | Stand 27.11.99 |
|------------------------|----------------|--------------|--------------|----------------|
| Jugendfeuerwehr | M 8 W 8 | M 1 W 1 | M 1 W | M 8 W 7 |
| Einsatzabteilung | M 20 W | M 2 W | M 5 W | M 23 W |
| Alters.-Ehrenabteilung | M 27 W | M 2 W | M W | M 25 W |
| Förd.-Mitglieder | M 15 W 1 | M W | M 5 W | M 20 W 1 |
| Gesamt | M 70 W 11 | M 5 W 1 | M 11 W | M 76 W 8 |

Einsätze : Im Berichtszeitraum das ist vom 28.11.1998 bis zum 27.11.99 wurde unsere Wehr zu folgenden Einsätzen aralarmiert.

An Silvester dem 31.12.1998 wurde unsere Wehr von mehreren besorgten Bewohnern zu einem Wohnhausbrand auf Wieslatt gerufen. Dort angekommen stellte es sich jedoch heraus, das die Anwohner sich nur an einem Lagerfeuer im Freien eine Party feierten.

Am 22.06.99 wurden wir zu einem Kaminbrand nach Holzhausen gerufen, wobei wir durch das schnelle Handeln der Ortsteilfeuerwehr nicht eingesetzt wurden.

Am 28.02.99 wurden wir zu einem Wohnhausbrand Hennethal Aubachstraße 2 alarmiert. Nach kürzester zeit stellten unsere Einsatzkräfte fest daß es sich hierbei wiedereinmal um eine Fehlalarmierung handelte.

Am 17. 03. 99 folgte eine Alarmierung Stichwort Flächenbrand in Srinz-Margarethä. Zu diesem Einsatz mußten wir durch schnelles Eingreifen der Ortsteilwehr nicht ausrücken.

Am 21.03.99 Hilfeleistungseinsatz Hennethal Flur 35 Stück 116 (Baum / Stahl) Hier wurde von Anwohnern nach Regenfällen eine Ölspur auf der Wasseroberfläche festgestellt. Die Feuerwehr streute mit Ölbindemittel ab.

Am 05. 07.99 Brand einer Gartenhütte in Holzhausen.

Am 18.08.99 Flächenbrand zwischen Strinz- Margarethä und Wingsbach

In beiden Fällen erfolgte der Abbruch des Einsatzes bei der Anfahrt.

Ausbildung :

Im Jahre 1999 wurden von den aktiven Mitgliedern insgesamt 16 Übungsdienste besucht, wobei wir in diesem Jahr den Schwerpunkt der Übungen auf die praktische Ausbildung gelegt haben. Es fanden auch zwei Nachtübungen statt, die recht guten Anklang fanden. Auch war die Übungsbeteiligung deutlich besser als im Vorjahr. Gerade die Jungen Mitglieder schneiden bei der Beiteiligung sehr gut ab. Wir sollten im nächsten Jahr versuchen diese positive Bilanz zu halten oder sogar noch zu verbessern.

Folgende Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Kassel wurden erfolgreich besucht:

Ein Gruppenführerlehrgang

Ein Kartenkundelehrgang

Ein Lehrgang Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen

Leider ist es und in diesem Jahr nicht gelungen die erwarteten Grundlehrgänge zugeteilt zu bekommen. Wir werden uns bemühen für unsere jungen Kameraden Zuteilungen im nächsten Jahr zu bekommen.

Der Wehrführer nahm an einem Abendseminar des Kreisfeuerwehrverbandes zum Thema Unterrichtsgestaltung teil.

Der Wehrführerausschuß hielt in diesem Jahr mehrere Sitzungen ab. Die Dienstversammlungen auf Gemeindeebene sowie auf Kreisebene wurden vom Wehrführer bzw. Stellvertreter besucht. Die Wehrführertreffs auf Gemeindeebene konnten nicht immer in diesem Jahr besucht werden.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Hohensteins sowie das jährliche Treffen der A&E Kameraden auf Gemeindeebene fand in unserem Ortsteil statt. (an dieser Stelle allen recht herzlichen Dank für Ihre Mithilfe)

Das monatliche Treffen der A&E Abteilung in Hennethal war auch in diesem Jahr gut besucht.

Am 12. 11. 99 fand in der Turnhalle eine Veranstaltung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren Hohensteins statt.

Leider gab es an diesem Abend nur wenig Resonanz aus der Hennethaler Bevölkerung. Besonders erschreckend war es, daß auch die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindliche Gremien sich leider nicht über den Gemeindlichen und Hennethaler Brandschutz informierten.

Zum Schluß möchte ich allen Kameraden danken die sich für die Belange der Feuerwehr in unserem Ortsteil einsetzen, insbesondere denen die Verantwortung in der Feuerwehr übernehmen oder übernommen haben. Ohne diese leider sehr „wenige“ Vorstreiter wäre die Zukunft der Hennethaler Feuerwehr nicht gesichert.

Ich hoffe, daß diese Kameraden weiterhin in der Feuerwehrarbeit aktiv bleiben und sich in absehbarer Zeit vielleicht noch ein paar mehr Kameraden dazu entschließen aktiver als bisher Ihre Feuerwehr zu unterstützen.

Hennethal den 27. November 1998

Thomas Gutperl
Wehrführer